

<b>Name</b>	Marla Lings
<b>Alter</b>	21
<b>Sportart</b>	Turnen
<b>Wie bin ich zum FSJ gekommen</b>	Seit meiner Kindheit ist der ATSV mein Begleiter, da ich in der Gemeinde Stockelsdorf aufgewachsen bin. Nach meinem Abitur habe ich ein FSJ nutzen wollen, um ein Jahr lang noch mehr Vereinsluft schnuppern zu können und sportliche Erfahrungen zu sammeln. Dazu bot sich der ATSV natürlich an, da er einer der größten Vereine in SH ist und dadurch viele verschiedene Eindrücke bieten kann.
<b>Meine Tätigkeiten</b>	Da ich bereits längere Zeit als Trainerin gearbeitet habe und auch über eine Trainerlizenz verfüge, hatte ich die Möglichkeit, von Anfang an sehr frei zu arbeiten. Ich bin ausschließlich in der Turnabteilung tätig und habe dort einige Gruppen übernommen, bzw. unterstütze die anderen Trainer*innen. Außerdem organisieren wir FSJler im Rahmen unseres Jahresprojektes ein Sportfest, welches hoffentlich im Sommer stattfinden kann!
<b>Freiwilligendienst (FWD) trotz Corona</b>	Natürlich ist gerade in dieser Zeit einiges anders, als ich es mir erhofft hatte, aber trotzdem hatte ich das Glück, die ersten Monate in der Halle zu stehen. In den Lockdown-Phasen habe ich viel Online-Training gegeben, sodass ich auch dort den Kontakt zu den meisten meiner Gruppen halten konnte und mir nicht langweilig wurde.
<b>Meine Erwartungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch mit anderen Trainer*innen</li> <li>- Neue Bereiche im Sport über die Seminare kennenlernen</li> <li>- das Vereinsleben im ATSV &amp; neue Leute kennenlernen</li> </ul>
<b>Meine Eindrücke</b>	Schon von Anfang an wurde ich im Verein wärmstens aufgenommen. Von allen Seiten habe ich permanente Unterstützung angeboten bekommen, falls ich Fragen haben sollte. Gerade in der Geschäftsstelle konnte ich mich immer melden, denn dort weiß man alles – und wenn nicht, dann weiß man, wer es weiß. ;)
<b>Über den Verein hinaus</b>	Noch mehr Erfahrungen können auf den Seminaren gesammelt werden, auf denen man mit den anderen Freiwilligen aus SH im Bereich Sport zusammenkommt und sich austauschen kann. Diese fanden zwar leider leider auch viel online statt, aber selbst da haben sich die Teamer*innen coole Sachen einfallen lassen. Ich selbst bin im Sprecherteam, also sozusagen eine der Jahrgangssprecher*innen und habe dort die Möglichkeit mich noch in anderen Bereichen ehrenamtlich zu betätigen.
<b>Fazit</b>	Auch wenn uns die Situation bei vielem einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, lerne ich (vielleicht auch gerade deswegen) sehr viel dazu, erst recht was das Erfinden neuer Trainingsmethoden angeht. Ich bin froh, dass es mich hierher verschlagen hat und hoffe, dass die zweite Hälfte meines FSJs genauso gut wird wie die erste. Und das Gute ist, dass der ATSV jedes Jahr gerne FSJler*innen aufnimmt, also kannst auch Du teil der großen

ATSV-Familie werden! Falls du dich jetzt fragst, wieso du dein Jahr ausgerechnet beim ATSV verbringen sollst, dann lies den Steckbrief einfach nochmal, dann siehst du, was es alles für coole Sachen gibt! ;)